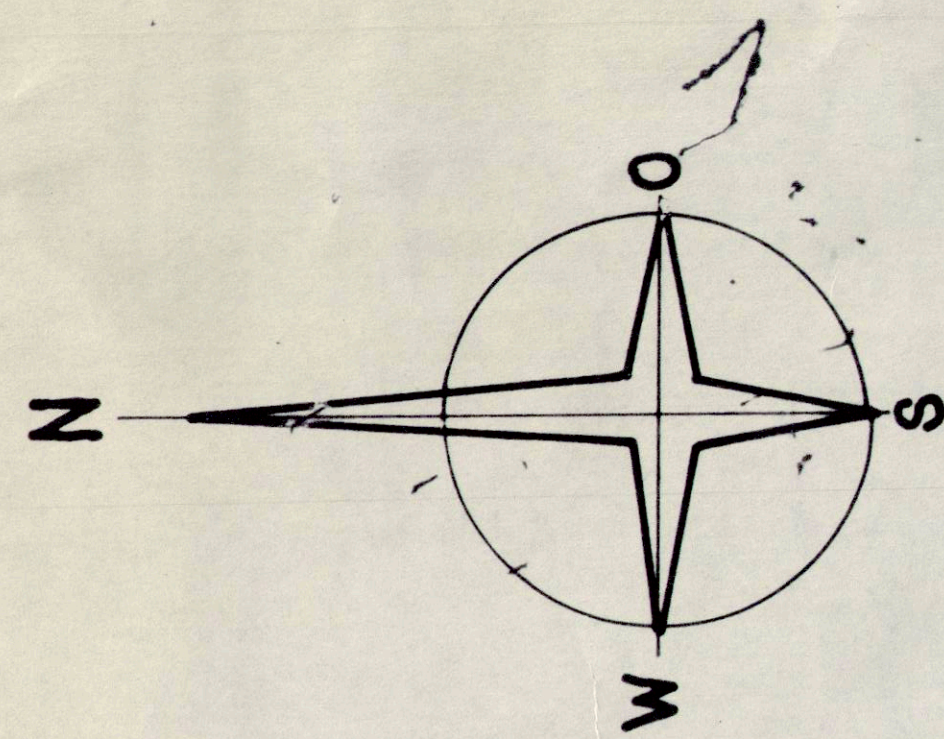
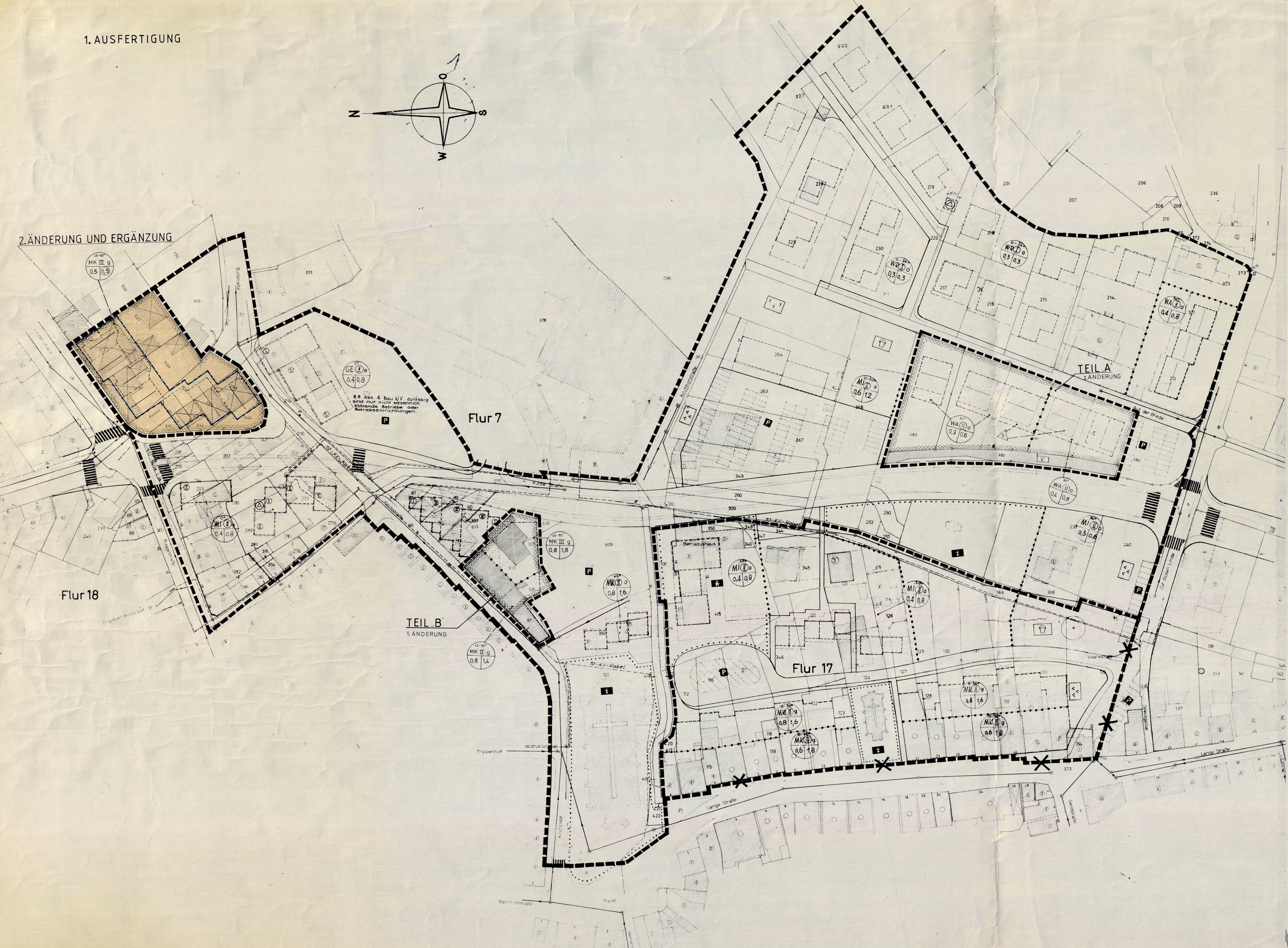


1. AUSFERTIGUNG



2. ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG



LEGENDE

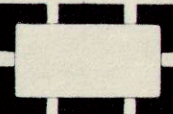
BESTANDSANGABEN

- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
- VORHANDENE FLURSTÜCKSNUMMERN
- VORHANDENE WOHNBÄUDE
- VORHANDENE WIRTSCHAFTSBAUDE

FESTSETZUNGEN

FÖRMICHE FESTSETZUNGEN

GRENZEN, GEM. § 9 ABS.1 BAUG



GRENZE DES RAUMLICHEN BEGRIFFSBEREICHES

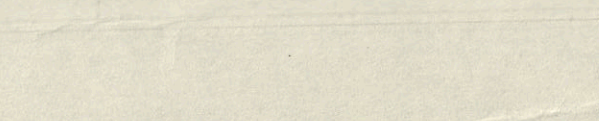
ART DER BAULICHEN NUTZUNG, GEM. § 9 ABS.1 NR.1 BAUG UND § 11 BIS 11 BAUNVO



KERNGEBIETE, GEM. § 7 BAUNVO

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, GEM. § 9 ABS.1 NR.1 BAUG UND § 16 UND 17 BAUNVO

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



BRUNDFLÄCHENZAH

BAUWEISE, GEM. § 9 ABS.1 NR.2 BAUG UND § 22 BAUNVO

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN, GEM. § 9 ABS.1 NR.2 BAUG UND § 23 BAUNVO

BAUGRENZE

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE

LÄRMBELASTETE FLÄCHEN, GEM. § 9 ABS.1 NR.24 BAUG

GEBÄUDE UND SONSTIGE BAULICHE ANLAGEN, DIE BESEITIGT WERDEN MÜSSEN, GEM. § 10 ABS.1 UND 2 STBAUG

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

GEMÄSS § 1 (1) DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 15.9.1977 (BGBl. I S.1763) SIND GROSSFLÄCHIGE EINZELHANDELSBETRIEBE UND SONSTIGE GROSSFLÄCHIGE HANDELSBETRIEBE (I.D. DER § 11 (1) 2 UND 3 BAUNVO) IM AUSGEWIESENEN KERNGEBIET NICHT ZULÄSSIG.

IM KERNGEBIET SIND AUSNAHMSWEISE WOHNNUNGEN ZUGELASSEN, DIE NICHT UNTER § 7 ABS.2 NR.6 UND 7 BAUNVO FÄLLEN.

AN DER WEST- UND NORDSEITE DER GEBÄUDE SIND MIN. 10% DER SCHALLSCHUTZKLASSE 2 NACH DER VOI-RICHTLINIE 2719 EINZUBAUE.

NACHRICHTLICHE EINTRÄGUNGEN

GEPLANTE STELLUNG DER NEUEN WOHNGEBÄUDE MIT HAUPTFIRSTRICHTUNG

ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

GEMÄSS § 1, 2, 20, 8 - 13 UND 30 DES BUNDESBAUGESETZES (BAUG) VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949)

§ 4, 28 GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 1.10.1975 (GV. NW S.554)

§ 103 DER BAURUNDUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BAURV) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GV. NW S.567), GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.5.1982 (GV. NW S.246)

§ 4 DER DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BAUG VOM 29.11.1960 (GV. NW S.433) ZULETZT GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 25.3.1979 (GV. NW S.647), GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 12.12.1980 (GV. NW S.1081) UND § 3 ABS.1 BAUG

VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S.1763)

PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.7.1981 (BGBl. I S.833)

AUFGESETZT

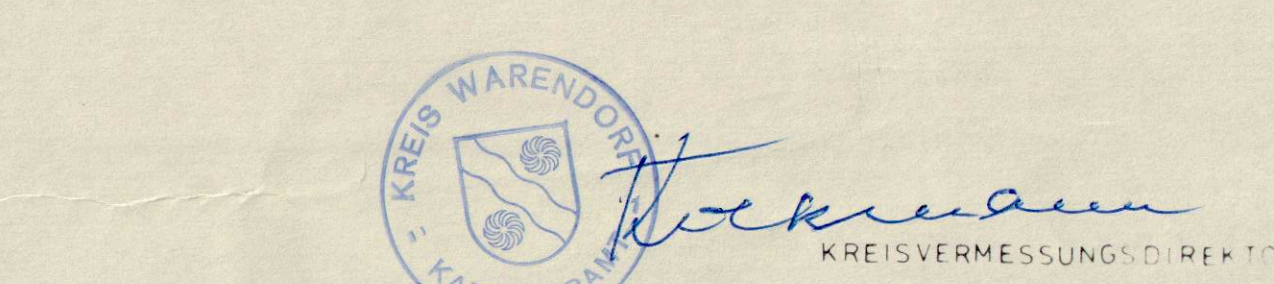
DELDE, DEN 2.3.1982



DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER PLANUNTERLAGEN MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER UND DIE GEOMETRISCHE DURCHFÜHRBARKEIT DER PLANUNG WERDEN HIERMIT BESCHIEINIGT.

DELDE, DEN 2.3.1982

DER OBERKREISDIREKTOR



DIESE 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.21 DER STADT OELDE WURDE NACH § 2 (1) BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

DELDE, DEN 10.3.1982



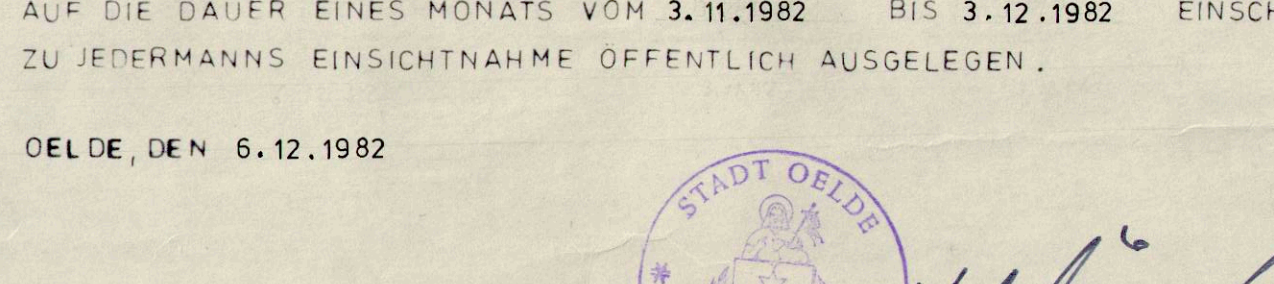
DER RAT DER STADT OELDE HAT AM 27.9.1982 GEMÄSS § 26 (1) BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

DELDE, DEN 28.9.1982



DIESE 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DER BEGRÜNDUNG HABEN GEMÄSS § 26 (1) BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

DELDE, DEN 6.12.1982



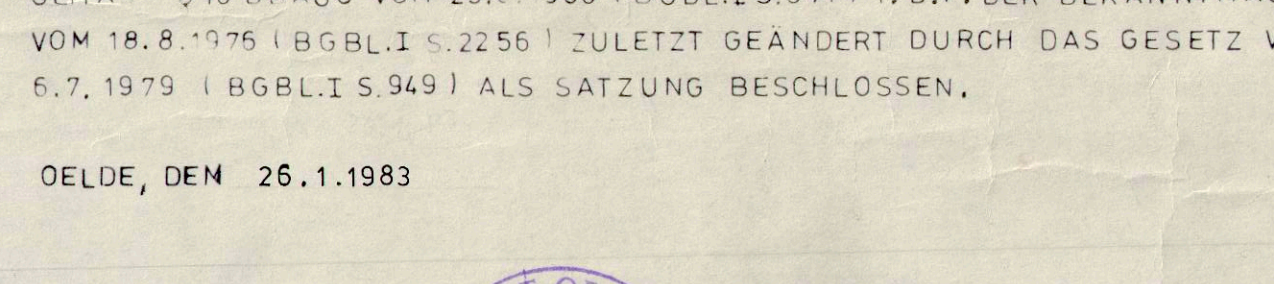
DER RAT DER STADT OELDE HAT AM 27.9.1982 UND 24.1.1983 ÜBER DIE VOR-GERÄCHTEN ANFORDERUNGEN UND BEDENKEN BESCHLOSSEN.

DELDE, DEN 26.1.1983



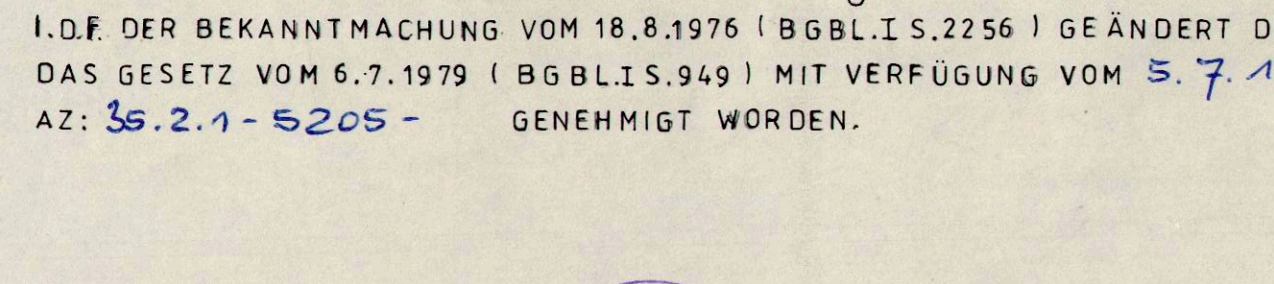
DER RAT DER STADT OELDE HAT AM 24.1.1983 DIESE 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG GEMÄSS § 10 ABS.1 BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

DELDE, DEN 26.1.1983



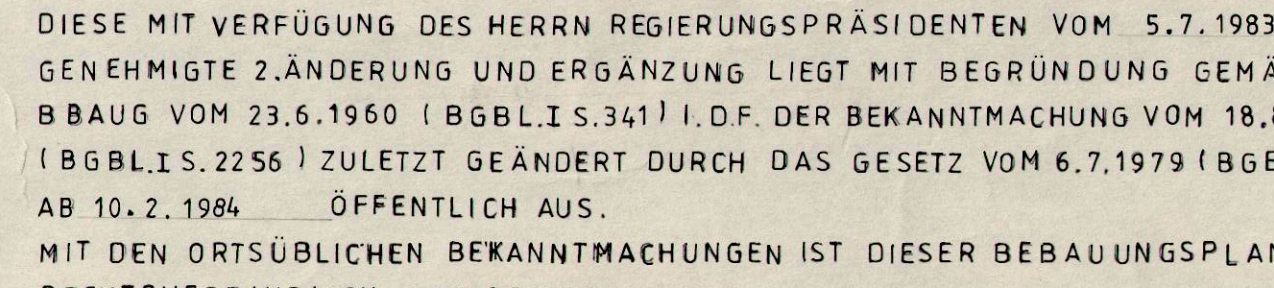
DIESE 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG IST GEMÄSS § 11 BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

DELDE, DEN 13.2.1984



DIESE 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG ENTHÄLT DIE FÜR DIE ZULÄSSIGKEIT VON BAUVORHABEN ERFORDERLICHEN MINDESTFESTSETZUNGEN (§ 30 BAUG) SOWIE DIE BEGRENZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN, WENN UND SO WEIT BAUVORHABEN DIE FESTSETZUNGEN DER 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG ENTSPRECHEN, GELTEN DIE ANBAUBESTIMMUNGEN DES § 25 ABS.1 SATZ 1 LSTRO NICHT I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

DELDE, DEN 13.2.1984



DIESE 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG ENTHÄLT DIE FÜR DIE ZULÄSSIGKEIT VON BAUVORHABEN ERFORDERLICHEN MINDESTFESTSETZUNGEN (§ 30 BAUG) SOWIE DIE BEGRENZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN, WENN UND SO WEIT BAUVORHABEN DIE FESTSETZUNGEN DER 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG ENTSPRECHEN, GELTEN DIE ANBAUBESTIMMUNGEN DES § 25 ABS.1 SATZ 1 LSTRO NICHT I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

BAUGESTALTUNG FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 (4) BAUG I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

DACHNEIGUNG: DIE DACHNEIGUNG BETRÄGT BEI ZWEI- UND DREI-GEWOSSIGEN GEBÄUDEN 45-50°

DREMPPELHÖHE: BEI ZWEIFLÖSSIGEN GEBÄUDEN 1,20 M. MAX. BEI DREIFLÖSSIGEN GEBÄUDEN 0,60 M. MAX.

DACHFORM: SATTELDÄCHER

FIRSTRICHTUNG: DIE FIRSTRICHTUNG RICHTET SICH NACH DER DARSTELLUNG IM BEBAUUNGSPLAN.

FASSÄDEN: ALLE GEBÄUDE SIND ZU VERLINKERN.

DIE TEXTLICHEN UND ZEICHNERISCHEN EINTRÄGUNGEN ÜBER DIE GESTALTERISCHEN VORSCHRIFTEN DIESER 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.21 SIND BESTANDTEIL DER SATZUNG GEMÄSS § 10 ABS.1 BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

SATZUNG GEMÄSS § 103 ABS.1 BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

DIESE GESTALTUNGSÄNDERUNG WURDE VOM RAT DER STADT OELDE AM 24.1.1983 GEMÄSS § 103 ABS.1 BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

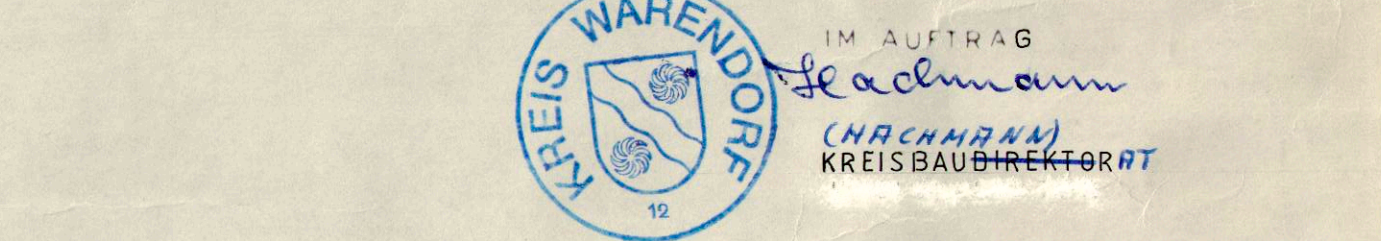
DELDE, DEN 26.1.1983



DIESE GESTALTUNGSÄNDERUNG WURDE GEMÄSS § 103 ABS.1 BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

WARENDORF, DEN 26.02.1983

DER OBERKREISDIREKTOR ALS UNTERE STAATLICHE VERWALTUNGSBEHÖRDE - OBERE BAUFÜHRUNG



DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG DER GESTALTERISCHEN VORSCHRIFTEN DIESER 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.21 SIND BESTANDTEIL DER SATZUNG GEMÄSS § 10 ABS.1 BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

DELDE, DEN 13.2.1984



DIESE 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG ENTHÄLT DIE FÜR DIE ZULÄSSIGKEIT VON BAUVORHABEN ERFORDERLICHEN MINDESTFESTSETZUNGEN (§ 30 BAUG) SOWIE DIE BEGRENZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN, WENN UND SO WEIT BAUVORHABEN DIE FESTSETZUNGEN DER 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG ENTSPRECHEN, GELTEN DIE ANBAUBESTIMMUNGEN DES § 25 ABS.1 SATZ 1 LSTRO NICHT I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

HINWEIS

DIE 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG ENTHÄLT DIE FÜR DIE ZULÄSSIGKEIT VON BAUVORHABEN ERFORDERLICHEN MINDESTFESTSETZUNGEN (§ 30 BAUG) SOWIE DIE BEGRENZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN, WENN UND SO WEIT BAUVORHABEN DIE FESTSETZUNGEN DER 2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG ENTSPRECHEN, GELTEN DIE ANBAUBESTIMMUNGEN DES § 25 ABS.1 SATZ 1 LSTRO NICHT I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 8.3.1982 AUFGESETZT.

GEMARKUNG

OELDE STADT

FLUR 7

MASSSTAB 1:500

2.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG

BEBAUUNGSPLANES NR.21

OBERE BREDE

STADT OELDE